PRESSE MITTEILUNG

Alstom liefert neue Doppelstock-Züge für die Kinzigtalbahn an DB Regio

- **Auftrag über 29 moderne Coradia Stream High Capacity Züge**
- **Modernisierung der Flotte auf Kinzigtalbahn Frankfurt – Bebra für mehr Komfort und Kapazität**

4. April 2022 – Alstom hat mit der DB Regio AG (DB) einen Liefervertrag über 29 elektrische Doppelstocktriebzüge des Modells Coradia Stream High Capacity (HC) geschlossen. Die Züge werden ab Dezember 2025 auf den Linien der RE50 (Frankfurt – Fulda – Bebra) und RB51 (Frankfurt – Wächtersbach) eingesetzt[1]. Die DB Regio betreibt die Strecken nach einer Ausschreibung des Rhein-Main-Verkehrsverbunds und des Nordhessischen Verkehrsverbunds über den Fahrplanwechsel am 14.12.2025 hinaus mit Neufahrzeugen.

„Nach dem Auftrag der LNVG für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen 2021 und dem Vertrag mit der DB Regio für das Main-Weser-Teilnetz Ende letzten Jahres, freut es uns außerordentlich, dass wir die DB auch für die Züge im Kinzigtal mit unserem Angebot über Coradia Stream HC-Züge überzeugt haben", so **Müslüm Yakisan, Präsident der Alstom-Region DACH**. „Das zeigt einmal mehr, dass unser hochmodernes High-Capacity-Konzept die heutigen Bedarfe an regionale Mobilität in Deutschland bestens erfüllt."

Der Coradia Stream HC bietet einen hohen Fahrgastkomfort, zum Beispiel durch Vierersitzgruppen mit großen Tischen in der ersten Klasse und kleinen wandmontierten Tischen in der zweiten Klasse. Steckdosen an den Sitzplätzen und kostenloses WLAN gehören in den neuen Zügen zum Standard. Der Coradia Stream High Capacity ist so entwickelt, dass an den meisten Bahnhöfen alle Türen barrierefrei zugänglich sind. Möglich ist dies dank der einheitlichen Einstiegshöhe von 600 Millimetern. Außerdem bietet der Zug 30 Fahrradstellplätze, ein Gewinn für Freizeitfahrer und Fahrradpendler.

„Die neuen elektrischen Doppelstocktriebzüge beschleunigen schneller. Dies ermöglicht einen engeren Takt: So verkürzt sich die Fahrzeit des RE50 zwischen Frankfurt und Fulda im Schnitt um acht Minuten. Künftig fährt der RE50 in der Hauptverkehrszeit sogar stündlich bis nach Bebra. Mehr Angebot und hoher Reisekomfort in Neufahrzeugen – wir freuen uns darauf, mit diesen Verbesserungen den Nahverkehr im Kinzigtal für die Fahrgäste deutlich attraktiver zu machen", so **Maik Dreser, Vorsitzender der Regionalleitung DB Regio Mitte**.

„Mit den neuen Zügen bieten wir zwischen Frankfurt und Osthessen zu Stoßzeiten künftig über 1080 Sitzplätze und zu den anderen Fahrtzeiten 840 statt bisher 720 Sitzplätze", so **RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat.** „Zudem bieten die Züge mehr Komfort mit Steckdosen am Platz und Tischen sowie kostenloses WLAN. Mit der Kombination aus mehr Platz, mehr Komfort und schnelleren Fahrzeiten profitieren unsere Fahrgäste ganz erheblich von den neuen Alstom-Fahrzeugen. Im Kinzigtal ab Dezember 2025 und zwischen Frankfurt, Mittelhessen und Kassel sogar bereits ein Jahr früher."

Alstom wird die Züge für die Kinzigtalbahn in Salzgitter produzieren. Das Projektbüro mit Projekt- und Vertragsmanagement, Validierung und Inbetriebnahme, Dokumentation und Schulung wird in Deutschland sein.

[1] Gebucht im Q4 2021/22

Alstom™, Coradia™ und Coradia Stream™ sind Marken der Alstom-Gruppe

Über Alstom

Alstom entwickelt und vertreibt Mobilitätslösungen, um gemeinsam mit seinen Kunden den Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft zu gehen. Die Produkte und Lösungen von Alstom bilden eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft des globalen Transportmarktes. Das Produktportfolio von Alstom reicht von Hochgeschwindigkeitszügen, U-Bahnen, Monorail und Straßenbahnen über integrierte Systeme, personalisierte Serviceleistungen, Infrastruktur und Signaltechnik bis hin zu digitalen Mobilitätslösungen. Weltweit hat Alstom mehr als 150.000 Fahrzeuge im Fahrgastbetrieb. Mit der Übernahme von Bombardier Transportation am 29. Januar 2021 beläuft sich der gemeinsame Pro-forma-Umsatz der vergrößerten Gruppe für den 12-Monats-Zeitraum bis zum 31. März 2021 auf 14 Mrd. Euro. Alstom mit Hauptsitz in Frankreich ist jetzt in 70 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 70.000 Mitarbeitende. www.alstom.com

Kontakte

Presse:
Stefan BRAUSSE – Tel.: +49 (0)1 63 77 36 705
stefan.brausse@alstomgroup.com

Investor Relations:
Martin VAUJOUR – Tel.: +33 (6) 88 40 17 57
martin.vaujour@alstomgroup.com

Claire LEPELLETIER – Tel.: +33 (6) 76 64 33 06
claire.lepelletier@alstomgroup.com